

PRESSEMITTEILUNG

## Sal. Oppenheim stellt sich mit neuer Eigentümerin als eigenständiges Bankhaus auf

- *Erfolgreicher Abschluss der Transaktion: Deutsche Bank neue Eigentümerin der Sal. Oppenheim Gruppe*
- *Sal. Oppenheim positioniert sich als eigenständiges Bankhaus, fokussiert auf integrierte Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden*
- *Etablierung einer erweiterten Führungsstruktur zur Sicherung der Kontinuität in der Kundenberatung*

LUXEMBURG/KÖLN/FRANKFURT, 15. MÄRZ 2010

Das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. hat ein neues Kapitel in seiner Unternehmensgeschichte aufgeschlagen. Nach Zustimmung der zuständigen Wettbewerbs- und Aufsichtsbehörden, konnte die Transaktion zur Übernahme der Sal. Oppenheim Gruppe durch die Deutsche Bank erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Wirkung zum 15. März 2010 ist damit Deutschlands größtes Finanzinstitut und eine der weltweit führenden Banken, die Deutsche Bank AG, neue Eigentümerin der Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.

Wilhelm von Haller, Vorsitzender des Vorstands von Sal. Oppenheim jr. & Cie., erklärte dazu: „Wir freuen uns sehr, dass unsere Eigenständigkeit auch unter der neuen Eigentümerschaft sichergestellt ist. Damit geht unser Bankhaus gestärkt aus dieser Phase des Umbruchs hervor.“ Sal. Oppenheim wird als eigenständige Bank mit Konzentration auf die integrierte Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden innerhalb der Deutschen Bank Gruppe weitergeführt. „Unsere oberste Devise bleibt die Unabhängigkeit in der auf die individuelle Vermögenssituation unserer privaten und institutionellen Kunden ausgerichteten Beratung“, erklärte von Haller.

Pierre de Weck, als Mitglied des Group Executive Committee verantwortlich für das Private Wealth Management der Deutschen Bank, erklärte: „Durch meine eigene langjährige Erfahrung und nicht zuletzt meine familiäre Herkunft sind mir der Charakter und die Kultur einer Privatbank sehr vertraut. Es wird mir als designiertem Aufsichtsratsvorsitzenden eine persönliche Freude sein, ein so traditionsreiches Haus wie Sal. Oppenheim in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.“

Seite 1 von 3

## SAL. OPPENHEIM

### EIGENES GESCHÄFTSMODELL AUF DREI SÄULEN

Das Bankhaus Sal. Oppenheim wird sich zukünftig auf die integrierte Vermögensverwaltung konzentrieren. Das Geschäftsmodell wird dabei von den drei Säulen der Vermögensverwaltung für private Kunden, der institutionellen Vermögensverwaltung sowie dem Fondsgeschäft für private und institutionelle Anleger getragen. Der übergreifende und eigenständige Investmentprozess mit einer eigenen Investmentphilosophie garantiert dabei die absolute Unabhängigkeit in der Produktauswahl und Anlagestrategie. Mit Dr. Wolfgang Leoni, als Mitglied des Vorstands verantwortlich für die Anlagestrategie, wird dabei die Kontinuität sichergestellt, die sich insbesondere in den vergangenen Jahren der Finanzmarktkrise bewährt hat.

„Sal. Oppenheim wird auch zukünftig eine unabhängige Markteinschätzung vertreten. Unser Ziel ist es, weiterhin durch unsere Lösungskompetenz und durch eine überdurchschnittliche Performance bei strikter Kontrolle der Risiken zu überzeugen“, unterstreicht Dr. Leoni. Mit dem Geschäftsmodell der integrierten Vermögensverwaltung verfügt Sal. Oppenheim über ein klares Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb und damit auch gegenüber der Deutschen Bank. Als Teil der Unternehmensstrategie werden zukünftig dieses und weitere Differenzierungsmerkmale ausgebaut.

### ERWEITERUNG DER FÜHRUNGSSTRUKTUR

Mit dem zum Jahreswechsel neu etablierten Vorstand hat Sal. Oppenheim die Voraussetzung für die zukünftige Entwicklung der Bankengruppe geschaffen. In einem weiteren Schritt wurde der Vorstand der Sal. Oppenheim jr. & Cie. erweitert. Neben Wilhelm von Haller, Dr. Wolfgang Leoni und François Pauly verstärken Jürgen Dobritzsch und Jürgen Fiedler ab sofort das Management der Bank. Dobritzsch wird dabei als Finanzvorstand u. a. die Bereiche Finanzen und Controlling verantworten. Fiedler übernimmt als Risikovorstand die Leitung des Risikomanagements. Beide Herren waren vor ihrer Berufung in den Vorstand von Sal. Oppenheim in den vergangenen Jahren in leitenden Funktionen bei der Deutschen Bank tätig.

Wilhelm von Haller erklärte dazu: „Durch die Bündelung bewährter und neuer Kräfte haben wir die Führung der Bank entschieden gestärkt und halten gleichzeitig die Balance zwischen Kontinuität in der Kundenbetreuung und Erneuerung in wichtigen Bankfunktionen. Gemeinsam mit meinen Kollegen im Vorstand, der Geschäftsführung, in den Niederlassungen und im Bankbetrieb sehe ich Sal. Oppenheim für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt. Mein besonderes Augenmerk gilt dabei allen kundenbezogenen Fragestellungen, auf die ich meine Kraft als Vorstandvorsitzender verwenden werde.“

*Seite 2 von 3*

# SAL. OPPENHEIM

## DEUTSCHE BANK: NEUE EIGENTÜMERIN UND STARKER PARTNER

In den kommenden Wochen wird Sal. Oppenheim die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung weiter vorantreiben. Mit der Deutschen Bank hat Sal. Oppenheim dabei nicht nur eine neue Eigentümerin, sondern gleichzeitig einen finanz- und bonitätsstarken Partner an seiner Seite, mit dem das traditionsreiche Bankhaus in einem für die weltweite Bankenbranche herausfordernden Umfeld selbstbewusst am Markt auftreten kann. „Durch die internationale Expertise der Deutschen Bank ergeben sich für unsere Kunden, sofern sie dies wünschen, zusätzliche Chancen und Perspektiven. Gleichzeitig profitiert Sal. Oppenheim von der Solidität und Finanzkraft einer der weltweit wenigen Banken, die die Finanzmarktkrise erfolgreich gemeistert haben“, so von Haller.

## KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dirk von Manikowsky

Telefon +352 221522-557

E-Mail [presse@oppenheim.lu](mailto:presse@oppenheim.lu)